



Rhein-Plast GmbH  
Verpackungsfolien - Foliendruck  
Gewerbegebiet Ungstein

67098 Bad Dürkheim  
Germany

**Kontakt:**

Frau Melanie Bissinger, Tel. 06322 / 798-149, Fax -126  
EMail: melanie.bissinger@rhein-plast.de  
www.rhein-plast.de

## Häufig gestellte Fragen zum Thema Biofolie

**Was versteht man unter Biofolie?**

Häufiger wird Biofolie mit Regenerat-Folien verwechselt. Dabei handelt es sich jedoch um völlig unterschiedliche Produkte mit im Grunde unterschiedlichen Anwendungs-Ansätzen.

Regenerat-Folien sind echte Polyethylen-Kunststoff-Folien (PE), die durch Rückführung und Recycling von Altfolien hergestellt werden. Hier stehen die hervorragenden Wiederverwertbarkeits-Eigenschaften von PE im Vordergrund. Eingesetzt werden Regenerat-Folien überall dort, wo die besonderen Verpackungseigenschaften von PE im Vordergrund stehen, die Ansprüche an das Material aber nicht allzu groß sind. Sehen Sie dazu auch unser spezielles Merkblatt.

Seriöse Biofolien bestehen zu 100% aus kompostierbarem Material, vorzugsweise aus nachwachsenden Rohstoffen. "Nachwachsend" heißt praktisch "aus Pflanzen gewonnen". Das Material verrottet - nach Erfüllung seines Verwendungszweckes - sehr schnell, es wird in natürliche Substanzen umgewandelt.

**Ist Biofolie ökologisch sinnvoller als normale Kunststoff-Folie?**

Eine Frage, die sich im Grunde so nicht stellt, weil die konkreten Anwendungen für Biofolie in der Regel nicht mit denen von Kunststoff-Folien konkurrieren.

Dort wo es vergleichbare Anwendungen gibt, z.B. Tragetaschen, gibt es äußerst wenig verlässliche Studien. Sicher verrottet eine Biofolie in der Mülldeponie erheblich schneller als eine Kunststoff-Folie. Da gehört eine Kunststoff-Folie eigentlich auch nicht hin. In der Müll-Verbrennung hätte andererseits die Biofolie ihre eigentliche Funktion verwirkt. Betrachtet man die Herstellverfahren, den jeweiligen Energieaufwand, den Aspekt der Ressourcenschonung, das Recycling und vieles mehr, ist eine Wertung auf den ersten Blick nicht möglich. Die Biofolie wird bei solchen Anwendungen ökologisch sinnvoller sein, wo ihre speziellen Stärken voll zum Tragen kommen.

**Ist Biofolie im Vergleich zu einer Folie aus 1a-Kunststoffen eine ähnlich preiswerte Alternative wie Regenerat-Folie?**

Nein. Biofolie ist erheblich teurer als 1a-PE-Kunststoffe (etwa um den Faktor 3).

Damit ist die Biofolie ein Spezialitäten-Produkt, das sich nur bei solchen Anwendungen lohnt, wo deren Stärken voll zur Geltung kommen.

**Ist Biofolie lebensmittelecht?**

Unsere Biofolie enthält keine für Lebensmittel bedenklichen Stoffe. Inwieweit sich Biofolie auch für die Verpackung von Lebensmitteln eignet, hängt stark vom jeweiligen Anwendungsfall ab. Die zeitlich stark begrenzte Haltbarkeit von Biofolie - vor allem in feuchtem Milieu - schränkt hier ein. Es gibt aber durchaus Anwendungen, wo diese Folie Sinn macht: zum Beispiel bei Tiefkühlkost oder als Beschichtung bei kompostierbaren Tellern und Bechern.

**Wie haltbar ist Biofolie?**

Solange noch nichts in die Folie verpackt ist, unter trockenen, normalen Lagerbedingungen mindestens ein halbes Jahr und noch länger. Die Folie beginnt erst unter pilz- und bakterienfreundlichen Bedingungen sich zu zersetzen. Das heißt im Kontakt mit Feuchtigkeit, Schmutz, Staub und anderem organischem Material.

**Welche Folien-Produkte können aus Biofolie hergestellt werden?**

Die üblichen Formate, die auch aus Kunststoff-Folie hergestellt werden. Beutel, Säcke, Tragetaschen, Schlauchfolien, Müllsäcke usw.

**Was kann in Biofolien verpackt werden?**

Zum Beispiel Tragetaschen, Müllsäcke, reine Transportverpackungen für unempfindlich Produkte usw. Aufgrund der bedingten Lagerfähigkeit und der Zersetzungs-Neigung der Folie bietet sich die Folie bei relativ kurzlebigen Verpackungen an. Eine Klärung im Einzelfall ist sinnvoll. Dort wo Wechselwirkungen zwischen dem Verpackungsgut und der Biofolie auftreten können, sollte man dieses Material nicht einsetzen. Für Textilien kommt Biofolie daher kaum in Betracht.

**Gibt es Unterschiede es bei Biofolien?**

Ja, ganz erhebliche. Nicht alle auf dem Markt befindlichen Biofolien verdienen wirklich diesen Namen. Es gibt einige Produkte, die eigentlich aus PE-Kunststoff (teilweise bis zu 99%!) bestehen und nur unwesentlich verrotten. Diese sind erheblich preiswerter als seriöse 100% kompostierbare Folien. Ein weiterer wichtiger ökologischer Aspekt - vor allem hinsichtlich der Verpackungs-Verordnung - sind die Mengenanteile an nachwachsenden Rohstoffen.

**Wie komme ich an Muster?**

einfach beiliegende Fax-Anforderung ausfüllen und absenden. Sie erhalten die Muster unverbindlich und kostenlos!

# ANTWORTFAX

Bitte gleich ausfüllen und per Fax an:

**(0 63 22) 7 98 – 126**

bitte Ihre Anschrift gut lesbar eintragen

Rhein-Plast GmbH  
Melanie Bissinger  
Gewerbegebiet Ungstein

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

67098 Bad Dürkheim

Germany

zutreffendes bitte ankreuzen:

**Ja**, schicken Sie mir  
Biofolien-Muster:

Frau  Herr

Name: .....

Telefon-Nr.\*: .....

Außerdem:

Mitteilung:

Frau  Herr Name: .....

Telefon-Nr. ....  
.....  
.....  
.....

Rufen Sie mich an:

Frau  Herr Name: .....

Telefon-Nr. ....

\*Nur für evtl. Rückfragen zu Ihren Angaben